

Der Parteitag erklärt:

Die Einheit der Jugendbewegung muß entschieden verteidigt werden. Dort, wo sie noch nicht besteht, muß der Wille der Jugend zu politischer und organisatorischer Einheit geweckt und gefördert werden.

Spalter der Jugend sind Feinde der Jugend!

III.

Die Jugend soll die Generation werden, die an der sozialistischen Gesellschaft baut, in der die kapitalistischen Produktionsmittel in die Hände des Volkes gelegt, die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abgeschafft und damit Krisen und Elend überwunden sind, in der Ideal und Wirklichkeit mehr und mehr zu einer Einheit verschmelzen. Deshalb ist die allseitige Unterstützung der Jugend die Pflicht jedes Parteimitgliedes.

Eine viertel Million junger Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren sind Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Die Verantwortung unserer Partei gegenüber diesen Mitgliedern ist außerordentlich groß. Deshalb muß an die Stelle einer oft noch ungenügenden eine planvolle und systematische innerparteiliche Jugendarbeit treten.

Der Parteitag fordert daher alle Parteiorganisationen auf, die Jugendarbeit wesentlich zu verstärken.

Erklären wir unseren jugendlichen Mitgliedern, wo ihr Platz ist! Er ist dort, wo die übrige Jugend sich versammelt, wo die Einheit geschmiedet, wo am Aufbau gearbeitet wird.

Die jugendlichen Mitglieder müssen durch Heranziehung zu verantwortungsvoller Parteiarbeit aktiviert und durch engen persönlichen Kontakt mit erfahreneren Genossen zur Liebe und Hingabe für die Partei erzogen werden.

Noch stärker als bisher sollen die jugendlichen Mitglieder unserer Partei auf den Parteischulen vertreten sein.

Die Jugendsekretariate sollen gemeinsam mit der Abteilung Parteischulung die jungen Mitglieder der Partei durch eine interessant und lebensnah durchgeführte besondere Schulung erfassen, sie mit den Grundfragen unserer marxistischen Erkenntnisse vertraut machen, um sie mit der Partei fest zu verbinden. Diese besondere Erfassung der jungen Genossen darf nicht dazu führen, daß sie die Verbindung zu ihren Parteieinheiten vernachlässigen und selbständige Gruppen innerhalb der Partei entstehen.

Bei allen Landes- und Kreis Vorständen sollen Jugendkommissionen gebildet werden, deren Zusammensetzung eine fruchtbare Arbeit gewährleistet.